

Vor der ersten Inbetriebnahme sind einige generelle Einstellungen vorzunehmen. Lesen Sie hierzu bitte die Bedienungsanleitung des PK-Pelletkessels.



Starten des Brenners

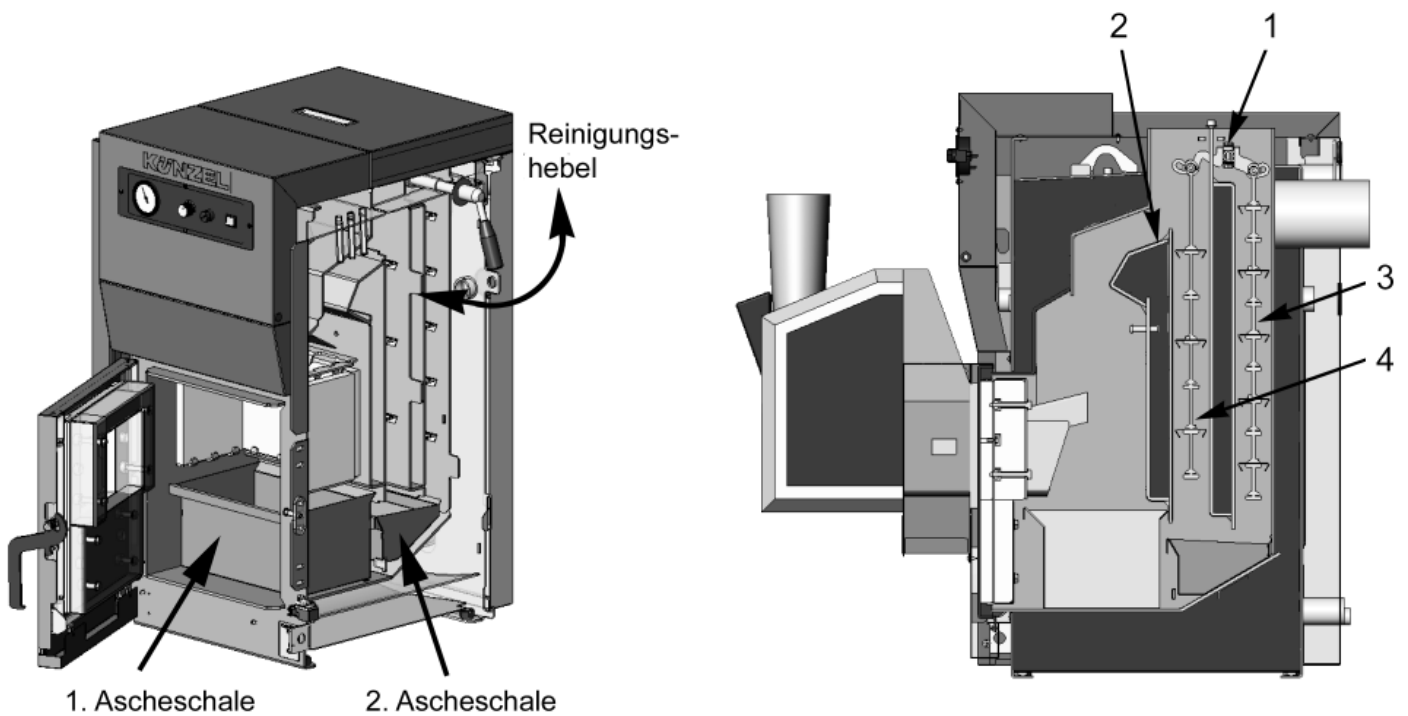
- Sind alle Türen am Kessel geschlossen und ist der Fallschlauch am Brenner befestigt?
- Ist die Förderschnecke mit Pellets gefüllt? Sollte sie vorher leergelaufen sein, muss sie vor dem Start wieder gefüllt werden. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 4.3.2 Punkt „Manuelle ext. Zufuhr“ der PK-Bedienungsanleitung.
- Schalten Sie den Kessel am Hauptschalter ein.
- Wenn „Autostart beim Hochfahren“ eingestellt ist, ist der Brenner jetzt betriebsbereit
- Sobald die Heizungsregelung das Signal dazu gibt, läuft der Brenner automatisch an
- Das Hochfahren dauert etwa zehn Minuten, dann ist die gewählte Leistungsstufe erreicht.

Stoppen des Brenners



Schalten Sie den Brenner immer über das Menü aus, niemals nur über den Hauptschalter oder die On/Off-Taste!

- Drücken Sie  so oft, bis „Betrieb beenden“ erscheint. Bestätigen Sie, indem Sie  3 Sekunden drücken. Der Brenner führt jetzt einen kontrollierten Ausbrand mit anschließender Brennerwannen-Reinigung durch. Der ganze Vorgang kann bis zu zehn Minuten dauern.
- Im Display erscheint anschließend „Manuell abgeschaltet“ und die Kontroll-Leuchte leuchtet rot.
- Wenn der Brenner abgeschaltet bleiben soll, ist nun die Stromversorgung mit dem Hauptschalter zu unterbrechen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Brenner bei einem Stromausfall nicht unbeabsichtigt wieder eingeschaltet wird. WICHTIG: Die Stromversorgung erst abschalten, wenn das Gebläse nicht mehr läuft.
- Bei Servicearbeiten ist der Brenner zusätzlich allphasig vom Netz zu trennen. Ziehen Sie hierzu den Brennerstecker.
- Die On/Off-Taste nur im Notfall betätigen! Näheres dazu in der PK-Bedienungsanleitung.
- Wenn der Kesselthermostat den Betrieb unterbrochen hat, bekommt der Brenner das Ausbrand-signal. Der Brenner startet automatisch, wenn der Kesselthermostat den Brenner wieder freigibt. Je nach Resttemperatur („Hochfahrwert“) mit einer Aufwärmphase oder einem kompletten Neustart.



Reinigung

Reinigungshebel betätigen

Es empfiehlt sich, diesen Hebel so oft wie möglich zu betätigen. Je nach Heizaufkommen alle 1 bis 3 Wochen. Zum Reinigen wird der Hebel einfach viermal kräftig hin- und her bewegt.

Ascheschale(n) leeren

Nach ca. 1,5 t verheizter Pellets (je nach Pelletqualität) muss die Ascheschale geleert werden. Stellen Sie hierzu den Kessel ab und warten Sie ausreichend lange, bis sich die Bauteile so weit abgekühlt haben, dass man sie anfassen kann.



Für diese Arbeiten wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen. Die Bauteile im Brennraum sind schmutzig und könnten u.U. noch heiß sein.



Achten Sie unbedingt darauf, die heiße Asche nicht in einen Behälter zu füllen, der brennbares Material enthält oder selber brennen kann.

Entfernen Sie sämtliche Asche aus dem Brennraum. Die zweite, dahinterliegende Ascheschale sollte ebenfalls kontrolliert werden (Entleerung ca. zweimal im Jahr).

HINWEIS: Reine Holzasche ist ein hervorragender Gartendünger.

Reinigung von Pelletbrenner, Rauchgaszügen, Vorratsbehälter und Fördersystemen

Sollte ein- bis zweimal jährlich erfolgen. Lesen Sie hierzu bitte auch die PK-Bedienungsanleitung!

Die Rauchgaszüge sollten an den markierten Stellen (2, 3 und 4) gründlich gereinigt werden. Vorher müssen die Turbulatoren durch Lösen von zwei Schrauben (1) entfernt werden.